

# RISIKOKOMMUNIKATION UND KATASTROPHENSCHUTZ

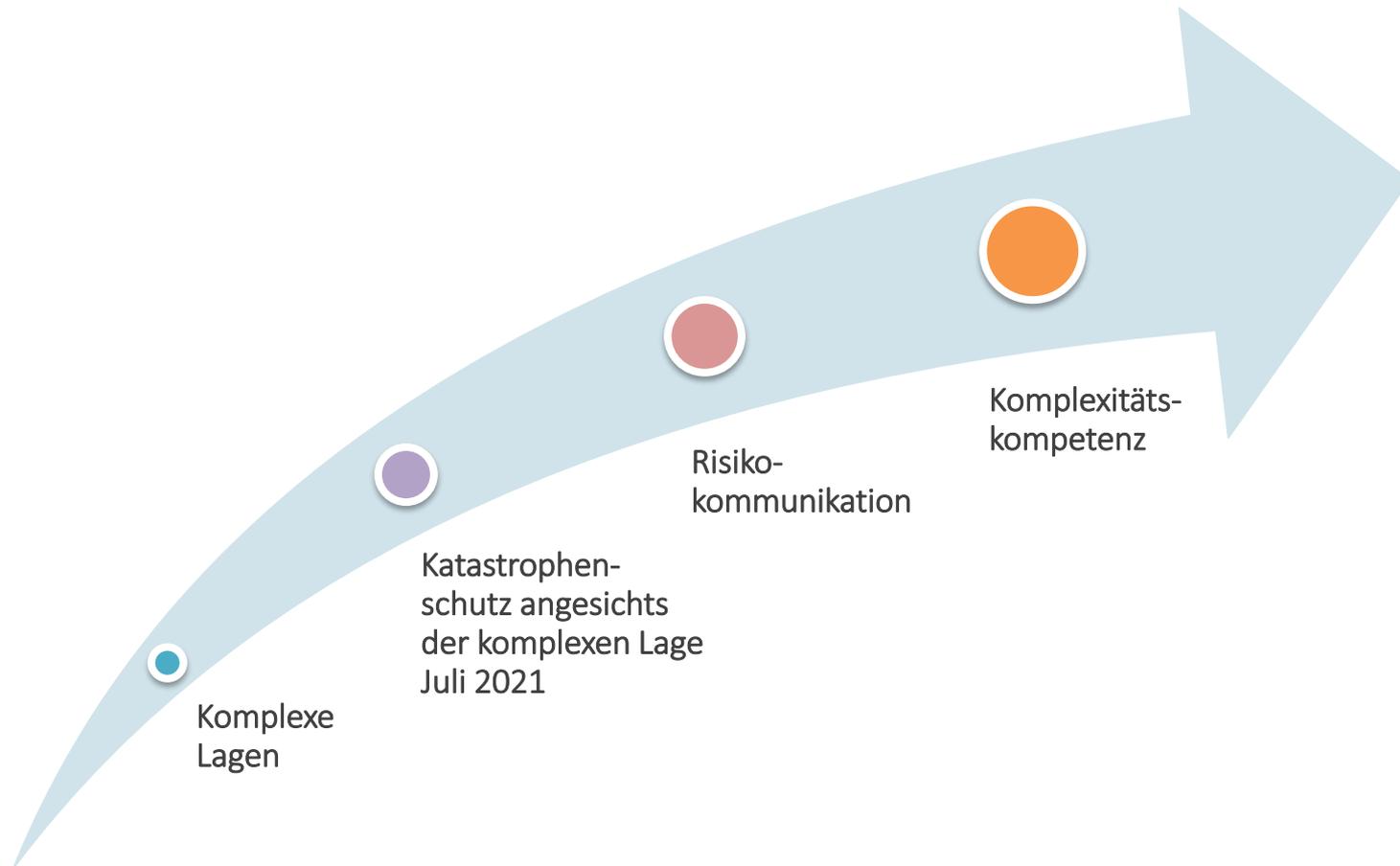
Impulsvortrag  
14.09.2023

Dr. Cordula Dittmer, Daniel F. Lorenz, Prof. Dr. Martin Voss

BMBF-Forschungsprojekt

HoWas2021 – Kommunikation und Governance im Krisenfall des Hochwasserereignisses im Juli 2021

## ZENTRALE HERAUSFORDERUNGEN UND SCHWACHSTELLEN





## KOMPLEXE LAGEN

Neue Einsatzlagen: kaskadierende, compound, komplex

### Merkmale

- Kaskadierende Effekte, unkontrollierbare Wechselwirkungen von natürlichen, technischen, sozialen Effekten
- Zeitliche und räumliche Überlagerung von verschiedenen Bewältigungsphasen
- Langanhaltende und flächendeckende Lagen
- Neue Ausprägungen „bekannter und eingeübter“ Alltagslagen oder Szenarien
- Priorisierungsnotwendigkeiten im Angesicht knapper Ressourcen (in der Lage und im Alltag)
- Gefährdung organisationaler Resilienz/Einsatzbereitschaft
- Z.T. komplementäre und konfligierende Engagementformen (Ehren- & Hauptamt, Spontanhelfende, pol. Gruppierungen,...)
- Katastrophen im Metaverse/Soziale Medien als zusätzliche Einsatzstelle
- Ungleichzeitigkeit: hohe gesellschaftliche Erwartungen aus "vorkomplexen" Zeiten treffen auf komplexere, schwerer zu bewältigende Katastrophen



## KATASTROPHENSCHUTZ ANGESICHTS DER KOMPLEXEN LAGE JULI 2021 (AUSWAHL)



- Katastrophenschutz als Sonderroutine beim Versagen von Alltagsstrukturen
- Komplexität der Lage übersteigt die eingeübten Erwartungen/Planungen
  - kein Lagebild & tlw. Zusammenbruch organisatorischer Routinen
  - Entwicklung von Bypass-Strukturen, um Funktionalität zu erhalten (z.B. Einsatz ohne Auftrag, Abstimmung über private Kanäle)
- Möglichkeiten des Katastrophenfalls bleiben tlw. ungenutzt
  - z.T. erscheint Ausrufungsschwelle zu hoch (vgl. Ahrweiler)
  - tlw. Unkenntnis bei HVB über Instrument des K-Falls
  - rechtlich-organisatorische Möglichkeiten des K-Falls bleiben tlw. ungenutzt --> übergeordnete Strukturen im K-Fall konnten Realkomplexität tlw. nicht bewältigen
- Psychische Überforderung der Einsatzkräfte



## RISIKOKOMMUNIKATION UND VORSORGEHANDELN



- Sehr unterschiedliche, teils keine Vorsorgemaßnahmen von Seiten der Gemeinden, Landkreise (Rahmen-, Alarm- und Einsatzpläne, Warnkonzepte)
- Unklare Zuständigkeiten für Vorsorge und Warnung (Spannungsfeld Bevölkerung – Verwaltung/Kommune/Landkreis – Gefahrenabwehr/Katastrophenschutz)
- Dazu gehört - gerade unter Bedingungen neuer Extremereignisse - auch Risikokommunikation im umfassenden Sinne, die
  - Grenzen des Katastrophenschutzes,
  - zunehmend andere Reaktions- und Bewältigungsformen (bspw. größere Evakuierungen) thematisieren und
  - angesichts prognostischer Unsicherheiten eine neue Form eines mündigen Umgangs mit Risiken adressieren muss,
 damit Bürger\*innen mit neuen Lagen und unsicheren Warnungen kompetent umgehen können

## LESSONS LEARNED SEIT 2021 (AUSWAHL)



- Bedeutung von PSNV für Einsatzkräfte hat weiter zugenommen
- Verwaltungen als wichtige Akteure für Risikovorsorge und Katastrophenschutz erkannt
- Verschiedene Wissensformen und Modelle müssen über Fachberater\*innen in Lagebild integriert werden
- Umfassendes Lagebild bei komplexen Katastrophen wichtig (Lorenz/Dittmer 2023)
- Bedeutung von (Bundes-)Konzepten für großflächige und langanhaltende Lagen hat zugenommen (z.B. Labor 5.000, Verpflegungszentrum 10.000, Trinkwasseraufbereitungsanlagen, mobile Arztpraxen (MMVE))



## LESSONS TO LEARN: KOMPLEXITÄTSKOMPETENZ

„Es bedarf der gezielten Ausbildung von „Komplexitätskompetenz“, die eine geübte, gelebte Praxis sein muss, die nur aus einer resilienten Katastrophenkultur heraus entstehen kann.“  
(Voss 2022: 43)

HoWas21 bearbeitete einige der notwendigen Aspekte zur Entwicklung einer Komplexitätskompetenz:

- Anpassung von Hochwassermeldewerten sowie deren Interpretation an neue Realitäten (RWTH Aachen)
- Wissen über Wahrnehmung, Informationsbedarfe und Verhalten der Bevölkerung im Kontext von Hochwasser und Krisen-/Risikokommunikation (Universität Potsdam)
- Verstärkte Einbindung von Spontanhelfenden bei der Bewältigung von Schadenslagen und Nutzung von Social Media durch die BOS im Einsatz (BBK)
- Begriff und Logik der Warnung, soziotechnische Potenziale des Warnsystems und einzelner Warnkanäle (z.B. Social Media) sowie der internen und überorganisationalen Behördenkommunikation (Universität Siegen)
- Berücksichtigung komplexer Lagen, lokaler Katastrophenkulturen und Bewältigungsformen sowie der Umgang mit Nicht-Erwartetem in der Katastrophenschutz Ausbildung (KFS)
- Aus- und Fortbildung von Verwaltungspersonal im Katastrophenschutz (DUV Speyer)



**VIELEN DANK!**